

## **SPD-Stadtratsfraktion Eisenach**

Marienstraße 57, 99817 Eisenach

Michael Klostermann, Fraktionsvorsitzender

michael-klostermann@web.de, Tel: 0173/1874171

Eisenach, den 24. September 2021

### **Änderungsantrag zu Ö 11**

#### **Haushaltssatzung mit den Anlagen für das Haushaltsjahr 2021 und Wirtschaftsplan des optimierten Regiebetriebes für das Wirtschaftsjahr 2021**

##### **I. Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt folgende Änderungen für den Entwurf der Haushaltssatzung 2021:

##### **I. Verwaltungshaushalt**

- a) 45150.718400 Zuschuss Jugendbeirat (neu): 15.000 Euro
- b) 45600.770000 Hilfe in einer sonstigen Einrichtung (Tagesgruppe): neuer Ansatz 270.000 Euro (bisher 325.000 Euro)
- c) 61000.655220 Fortschreibung Parkraumkonzept (30.000 Euro) (Streichung)
- d) 61000.655230 Fortschreibung Fuß-/Radverkehrskonzept (69.800 Euro) (Streichung)
- e) Deckungskreis 0200 Personalkosten: Ansatz neu 26.100.000 Euro (Ansatz Entwurf: 27.608.681 Euro)

##### **II. Vermögenshaushalt**

- a) 58010.940090 Projekt „Eisenacher Gartengeschichte und Klimaschutz erlebbar machen“ Streichung (81.000 Euro)
- b) 46000.940000 Errichtung öffentlicher Spielplätze (Spielplatz „Kindertreff“ (neu), Pumptrack „Nordlicht“ (neu): Ansatz 75.000 Euro (Entwurf: 0 Euro)
- c) 56000.940090 Errichtung Traglufthalle (neu): 1.100.000 Euro
- d) 63000.960500 Gehwege und Beleuchtung: 371.000 Euro (Entwurf: 321.000 Euro) Aufnahme Erneuerung Gehweg „Nordlicht“ (neu)

### **III. Stellenplan**

#### **Teil B: Beschäftigte**

- a) **02000 Zentraler Service/IT: 3 VBE E9a – Streichung 1 VBE E9a**
- b) **02110 Projektmanagement: 0 VBE E10 – Streichung 1 VBE E10**
- c) **30200 Reformationsstadt/Lutherdekade: 0,5 E9a 0 E9b – Streichungen 1 VBE E9a sowie 1 VBE E9b**
- d) **54100 Testzentrum: 0 VBE E3 – Streichung 3 VBE E3**
- e) **61000 Stadtplanung: 0 VBE E13 – Streichung E13 (Stellenplan 2020: 1 VBE E12, bleibt erhalten); 5,875 VBE E10 (Streichung 2 VBE, Entwurf: 7,875 VBE E10) (Stellenplan 2020: 5,375 VBE)**
- f) **79120 Citymanagement: 1 VBE E10 (neu)**

**Vermerk: Schaffung nur bei Verwendung einer unbesetzten E10-Stelle an im Stellenplan (freie Stellen).**

### **II. Begründung**

#### **Zu I. Verwaltungshaushalt**

- a) Die Arbeit des neu eingerichteten Jugendbeirats soll mit einem Sockelbetrag von 15.000 Euro unterstützt werden: Die Mittel sollen projektbezogen verwendet werden. (Mehrausgaben 15.000 Euro)
- b) Laut Beantwortung des Fragenkatalogs bewegt sich die durchschnittliche Inanspruchnahme im laufenden Jahr bei 3,5 Kindern/Jugendlichen pro Monat. Kalkuliert wurde für den Entwurf mit 6 Kindern/Jugendlichen monatlich (Durchschnitt im vergangenen Jahr 5,2 Kinder/Jugendlich monatlich). Insofern kann der HH-Ansatz aus dem Jahr 2020 beibehalten werden. (Einsparung: 55.000 Euro)
- c) Laut Fragenkatalog ist die Fortschreibung des Konzeptes von der Nachbesetzung des Verkehrsplaners (aktuell unbesetzte Stelle) abhängig. Mit der Fortschreibung im laufenden Jahr ist nicht mehr zu rechnen. (Einsparung: 30.000 Euro)
- d) vgl. b) (Einsparung: 69.800 Euro)
- e) Die tatsächlichen Personalausgaben lagen laut Jahresrechnung 2020 bei ca. 25,7 Mio. Euro trotz eines deutlich höheren HH-Ansatzes. Vor dem Hintergrund der Streichungsvorschläge unter III. ist eine Reduzierung des HH-Ansatzes 2021 trotz einkalkulierter Tarifsteigerungen auf 26,1 Mio. Euro realistisch (Mehrausgaben von 400.000 Euro im Vergleich zu tatsächlichen Ausgaben 2020). (Einsparung: 1.508.681 Euro)

Einsparungen gesamt: 1.618.481 Euro (Die Zuführung zum Vermögenshaushalt unter 91130.860000 ist um den Betrag zu erhöhen. Ansatz neu: 7.478.145 Euro)

## Zu II: Vermögenshaushalt

- a) Laut Beantwortung des Fragenkatalogs wurden die beantragten Fördermittel nicht bewilligt. Insofern müssten die damit zusammenhängenden Investitionskosten von 3 Mio. Euro allein durch einen städtischen Eigenanteil aufgebracht werden, was gegenwärtig aufgrund des Investitionsstaus und anderweitiger Prioritäten (Investitionsliste) nicht finanziell darstellbar ist. (Einsparung: 81.000 Euro)
- b) Der „Kindertreff“ in Eisenach-Nord wünscht sich in unmittelbarer Nachbarschaft einen Spielplatz, den die Kinder nutzen können. Gegenwärtig sind dort keine Spielflächen vorhanden. Genutzt werden könnte die benachbarte Grünfläche. Die Errichtung einer Pumptrack-Strecke in Nachbarschaft des „Nordlicht“ entspricht bereits der Beschlusslage des Stadtrates aus dem Jahr 2020, wurde allerdings bisher noch nicht umgesetzt. (Mehrausgaben: 75.000 Euro)
- c) Die Finanzierung einer Traglufthalle als Übergangs- und Ausweichquartier während der vorgesehenen Sanierungen und Erweiterungen der Mosewald-Sporthalle, Sporthalle am Förderzentrum, Jahn-Sporthalle und Goethe-Halle wurde mit der Restebereinigung für das Haushaltsjahr 2020 wegen fehlender Mittel gestrichen. Die Errichtung einer Traglufthalle kompensiert die temporär wegfallenden und dringend benötigten gedeckten Sportflächen. (Mehrausgaben: 1.474.481 Euro)
- d) Die Gehwege rund um den Kinder- und Jugendclub „Nordlicht“ sind dringend sanierungsbedürftig, da die Einrichtung auch durch gehbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche genutzt wird (u.a. Rollstuhlfahrer). Eine Sanierung zur Gewährleistung der Barrierefreiheit und Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Gehbeeinträchtigungen ist daher dringend geboten. (Mehrausgaben: 50.000 Euro)

Mehrausgaben gesamt: 1.618.481 Euro

## Zu III: Stellenplan

- a) Wurde mit der Beantwortung des Fragenkatalogs durch die Stadtverwaltung zur Streichung empfohlen.
- b) Die zwingende Notwendigkeit einer zusätzlichen Stelle zur Umsetzung des Projektmanagements wurde mit der Beantwortung des Fragenkatalogs nicht hinreichend erläutert und widerspricht den eigenen Maximen im Vorbericht zum Haushaltsentwurf und den Vorgaben einer strikten Haushaltskonsolidierung.
- c) Die Stellenmehrungen wurden bereits mit dem Beschluss zum Haushalt 2020 (Stellenplan) abgelehnt. Die zwingende Notwendigkeit zur Schaffung von 2 dauerhaften Stellen für Veranstaltungsmanagement wurde mit der Beantwortung des Fragenkatalogs nicht hinreichend erläutert. Die beschriebene Tätigkeit gehört nicht zu den Kernaufgaben einer Stadtverwaltung und kann bei Bedarf auch durch externe Dienstleister temporär erbracht werden.
- d) Die Notwendigkeit von 3 zusätzlichen Stellen (E3 !!!) wurde mit der Beantwortung des Fragenkatalogs nicht hinreichend erläutert. Die Stadt hat infolge der Zweckvereinbarung

und Aufgabenübertragung beim Öffentlichen Gesundheitsdienst keine eigene Zuständigkeit für Test- und Impfzentren (Aufgabe KVT in Kooperation mit dem WAK).

- e) Eine Schaffung einer Stelle im höheren Dienst (E13) ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt der strikten Haushaltskonsolidierung nicht begründbar, da keine zusätzlichen Aufgabenübertragungen mit der seit geraumer Zeit als E12 eingruppierten Stelle verbunden ist. Insofern kann eine Anpassung ggf. in den Folgejahren nach Erreichung der dauerhaften finanziellen Leistungsfähigkeit vorgenommen werden. Laut Stellenplanentwurf 2021 sind für den Bereich der Stadtplanung insgesamt 2,5 zusätzliche E10-Stellen vorgesehen, wovon nur für 0,5 Stellen mit ein kw-Vermerk ausgebracht wurde (2023). Insofern ist durch die Beantwortung des Fragenkatalogs nicht begründete Stellenmehrung zu streichen und ein Ansatz von 5,875 VBE E10 auszubringen.
- f) Die Schaffung einer Stelle des Citymanagers (E10) unter den Bedingungen einer strikten Haushaltskonsolidierung (Stellenabbaupfad) ist nur dann vorzunehmen, wenn an anderer Stelle im Stellenplan eine freie E10-Stelle eingespart wird. Gegenwärtig sind laut Auskunft der Stadtverwaltung etwa 70 Stellen unbesetzt, wovon sich aktuell nur 22 Stellen in Ausschreibungs- bzw. Nachbesetzungsverfahren befinden.

*Für die Fraktion*

Michael Klostermann

Fraktionsvorsitzender